

### **„mach es!“ – „Nacht der Bibliotheken“ 2019 in ganz Nordrhein-Westfalen**

Konsumieren war gestern. Heute heißt es: selber machen! In diesem Sinn lautet das Motto der „Nacht der Bibliotheken“ 2019, die am 15. März 2019 erstmalig nicht nur in Nordrhein-Westfalen, sondern auch in ganz Schleswig-Holstein stattfindet, „mach es!“.

Mit kreativen Programmen werden in NRW rund 200 Bibliotheken ihren Besucherinnen und Besuchern viele Möglichkeiten bieten, selbst aktiv zu werden – auch in virtuellen Welten. Angebote rund ums Gaming, Upcycling, Programmieren, 3D-Drucken sind angesagt. DIY-Partys werden gefeiert, Escaperooms eingerichtet. Handlettering steht ebenso auf dem Programm wie Basteln, Nähen, Musikmachen im Makerspace, wie Brett- und Konsolenspiele und das Konstruieren mit Lego. Bis tief in die Nacht hinein wird es reichlich Möglichkeiten zum Selbermachen, Ausprobieren und Entdecken von Neuem geben. Das landesweite Programm wächst täglich, nachzulesen unter [www.Nachtder Bibliotheken.de](http://www.NachtderBibliotheken.de).

„Bibliotheken machen Spaß“, betont die Schirmherrin der „Nacht der Bibliotheken“ Susanne Laschet, gelernte Buchhändlerin, Literaturfan und Ehefrau von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet. Auch die „Nacht der Bibliotheken“ steht für Spaßhaben, fürs F(f)este feiern mit Konzerten, Tanz, Poetry Slam und Improtheater, mit Comedy, Kabarett, Autorenlesungen und Protagonisten wie Eva Almstädt (Ostseemorde), Kai Twilfer („Wie wir ohne Klugscheißer viel entspannter leben“), mit Moderatorin Christine Westermann, dem Social-Media-Star Elmar Rassi, Fritz Eckenga. Vielfalt ist Programm: Weit mehr als 50.000 Menschen erfreuten sich daran bei jeder der letzten Bibliotheksnächte.

Die „Nacht der Bibliotheken“ wird seit 2005 alle zwei Jahre vom Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e. V. (vbnw) organisiert und vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW sowie der ekz.bibliotheksservice GmbH finanziell unterstützt. WDR 5 ist Medienpartner.

## **Bibliotheken & Makerspaces**

Öffentliche Bibliotheken reagieren mit ihren Angeboten darauf, was unsere Gesellschaft benötigt – und das unterliegt einer stetigen Veränderung. Ihre Aufgaben sind nach wie vor u. a. die Leseförderung und das Bereitstellen von gesicherten Informationen für alle Bürger, darüber hinaus aber entwickeln sie sich zu wichtigen Treffpunkten in ihren Kommunen: Bibliotheken sind viel genutzte Lernorte für Studenten und Schüler. Sie unterstützen Menschen dabei, ihr Engagement auszuüben, ihrem Hobby zu frönen, Neues zu entdecken, Gleichgesinnte zu treffen; auch, indem sie ihnen den Ort dafür zur Verfügung stellen. Die Idee, Menschen zum Ausprobieren und Selbermachen zu animieren, verfolgen Bibliotheken zurzeit konsequent weiter, etwa, indem sie sog. Makerspaces anbieten. Diese geben Anleitung für unterschiedliche Aktivitäten und stellen dafür diverses Material, wie etwa 3D-Drucker, Handwerkszeug, Nähmaschinen oder Keyboards, bereit.

### **Der Verband**

*Der vbnw ist der Interessenverband der Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen. In ihm haben sich über 350 Bibliotheken aller Größen, Sparten und Träger zusammengeschlossen. Zu ihnen zählen die Öffentlichen, Kirchlichen Bibliotheken, Universitäts-, Hochschul- und Spezialbibliotheken. Der Verein wurde 1947 gegründet und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Zuwendungen der Landesregierung. Der vbnw sorgt für die fachliche Information seiner Mitglieder und organisiert Fortbildungen und Fachveranstaltungen. Er vertritt die Interessen der ihm angeschlossenen Bibliotheken gegenüber Öffentlichkeit und politischen Gremien. Er bezieht in der öffentlichen und politischen Meinungsbildung Stellung im Sinne der ihm angeschlossenen Bibliotheken mit dem Ziel, Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen Bibliotheken professionell und leistungsstark arbeiten können.*